

Posterkonzept

Zur Erstellung des Posters wird ein Posterkonzept angefertigt. Dem voran geht die Festlegung von Kommunikationszielen. Diese sollen sich nach einem Fachpublikum (Informatiker) und potentiellen Geldgebern (Krankenhäuser) richten.

Kommunikationsziele

Zielgruppe: Informatiker

Der Zielgruppe Informatiker sollen die Vorteile des AMQP-Protokolls und RabbitMQ gezeigt werden und wie damit eine minimalistische Architektur realisiert werden kann.

Um dies zu erreichen soll das Poster ein Schema der Kommunikationsparadigmen des MDKS beinhalten und die Asynchrone und Synchrone Kommunikation beschrieben werden.

Zielgruppe: Krankenhäuser

Geldgebern, in diesem Fall Krankenhäusern, soll vermittelt werden, mit inwiefern das MDKS den Medikationsprozess für Ärzte, Pfleger und Patienten effizienter und sicherer gestalten kann.

Der Bezug zum Problemraum wird den Betrachter anhand der Sechsmal-”Richtig-Regel” nahegelegt. Diese dient im Bereich der Krankenpflege als Kontrollhilfsmittel zur Ausgabe, Verabreichung bzw. Einnahme von Arzneimitteln und schreibt vor, dass vor jeder der o.g. Tätigkeiten

- der Patient
- das Arzneimittel
- die Dosierung
- der Applikationsweg und
- die Zeit / der Zeitpunkt

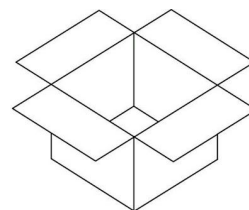
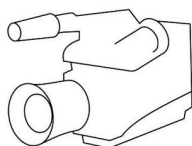
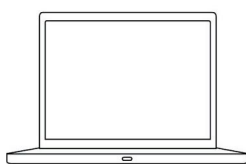
auf Übereinstimmung mit der vorliegenden Verordnung zu prüfen ist. Der 6. Punkt benennt die Dokumentation des Medikationsprozesses. Da dieses Vorgehen auch heutzutage noch gelehrt und angewendet wird, ist zu erwarten, dass die Zielgruppe die Regel kennt. Das Poster soll in diesem Kontext anhand von “visual cues” und kurzen Erläuterungen den Nutzen des MDKS und dessen Kernfunktionen (Wechselwirkungsprüfung, Medikationsplan und Verabreichungsplan) kommunizieren.

Vorgaben an das Poster

- Größe: A1
- Auflösung von Bildern: 300 dpi

Bei der Gestaltung des Posters ist sich nach dem MI-Styleguide¹ zu richten. Für Poster und Plakate schreibt dieser keinen besonderen Textschnitt vor. Auch Typography darf in diesem Kontext spielerisch genutzt werden. Um einen Wiedererkennungseffekt zu erzeugen werden jedoch folgende Mittel in die Gestaltung miteinbezogen.

- MI Piktogramme



Viel drin

Medieninformatik an der technischen Hochschule Köln

¹

https://www.medieninformatik.th-koeln.de/website/general/general/designguide_3/de/de_designguide_articl_1.php (Einsicht:9.12.15)

- Font Type: Myriad Pro
- Überschriften/Sublines: Bold
- Text negativ setzen

MDKS

Medikationssystem

- MI-Farben:



- Freigestellte Bildmotive werden mit negativ gesetzten Headings kombiniert